

W. R. STEINHAUSEN, München

Neue Blattkäferlarven (Col., Chrysomelidae)

Summary The previously unknown larvae of 7 chrysomelid beetles are described.

Résumé On y décrit les larves de 7 espèces de Chrysomélides inconnues jusqu'ici.

Mit dem Erscheinen des 2. Larvenbandes in der Reihe der Käfer Mitteleuropas, in dem auch die Familie der Chrysomelidae enthalten ist, wird gleichzeitig der jetzige Wissensstand der Blattkäferlarven dargestellt. Es ist verständlich, daß die meisten Larven von Arten stammen, die auf Grund ihrer Lebensweise relativ leicht zu beobachten und zu sammeln sind. Das gilt besonders für die blattfressenden Larven der Criocerinae, Chrysomelinae, einigen Galerucinae und Alticinae sowie den Hispinae und Cassidinae. Neue, bisher unbekannte Larven, werden deshalb nach und nach hinzukommen und in vielen Fällen nur durch aufwendige Zuchten zu erlangen sein, was in erster Linie für die Detritus- und Wurzelbewohner gilt. Mit der Beschreibung solcher Arten könnte man warten bis eine Revision der bisherigen Tabelle fällig wird. Jedoch erscheint es mir sinnvoller, in kleinen Beiträgen von Zeit zu Zeit neue Larven bekannt zu machen, da dies in Verbindung mit der vorhandenen Larven-Tabelle zu weiteren Forschungsarbeiten anregen soll.

Cryptocephalus violaceus LAICHARTING

Imagines leg. 22.6. und 26.6.94, Moos/Passeier u. Martell Dorf, Südtirol, Eiablage-Beginn 24.6., bis 6.7. 126 Eisäcke; erster Larvenschlupf 7.7.; Larven aus Zucht mit trockenen Wiesenpflanzen, besonders *Hieracium* sp., III. Stadium vom 2.11.

Körperfarbe: Kopf braun; Vorderbrusttergit, Epipleural-Sklerite der Mittel- und Hinterbrust sowie Beine schwarzbraun. Am Kopf ist die Scheitelfläche zwischen der Scheitellkante und den Stirnähnten schmal; Scheitellkante mit 5 Paar gleichlangen, spitzen Borsten; 6 Paare der Stirnfläche (2, 2, 2, 6) ebenfalls spitz; Mittelvorsprung in der Ausrandung der Oberlippe schmal, den Vorderrand erreichend (Abb. 1). Vorderbrusttergit am Vorderrand mit 5 langen und 8 bis 10 kurzen, regellos verteilten Borsten; Stigmenplatte der Mittelbrust klein und länglich, etwa 2 bis 3 mal so groß wie das Stigma (Abb. 2). Larvensack dickwandig, mit 5 teilweise unterbrochenen Längsrippen (Abb. 3), Eisck mit 10 zipfel-förmigen Lamellen.

Gonioctena kaufmanni MILLER

Larven an *Salix*-Blättern; Teischnitz-Tal, Mauriger Trog (Glocknergruppe, Osttirol), 17.7.94, leg. KAHLEN.

Die Unterschiede zu *G. holdhausi* LEEDER sind sehr geringfügig.

Körperfarbe: Kopf schwarzbraun, Vorderbrusttergit sowie die Sklerite der Tergite dunkelbraun, die Haut dazwischen rötlich-hellbraun. Oberlippe in der Mitte gerundet ausgerandet (Abb. 4). Die vorderen, äußeren dorsolateralen Sklerite der Hinterleibtergite 1 bis 4 sind fast ebenso groß wie die stigmalen Sklerite (Abb. 5).

Conioctena holdhausi LEDER

Körperfarbe im allgemeinen heller; Kopf dunkelbraun, Vorderbrusttergit wie die übrigen Tergite braun, die Haut dazwischen weißlich hellbraun; Vorderrand der Oberlippe in der Mitte etwas bucklig, eckig ausgerandet (Abb. 6). Die vorderen, äußeren dorsolateralen Sklerite der Hinterleibtergite 1 bis 4 sind nur halb so groß wie die stigmalen, oft in zwei kleinere aufgelöst (Abb. 7).

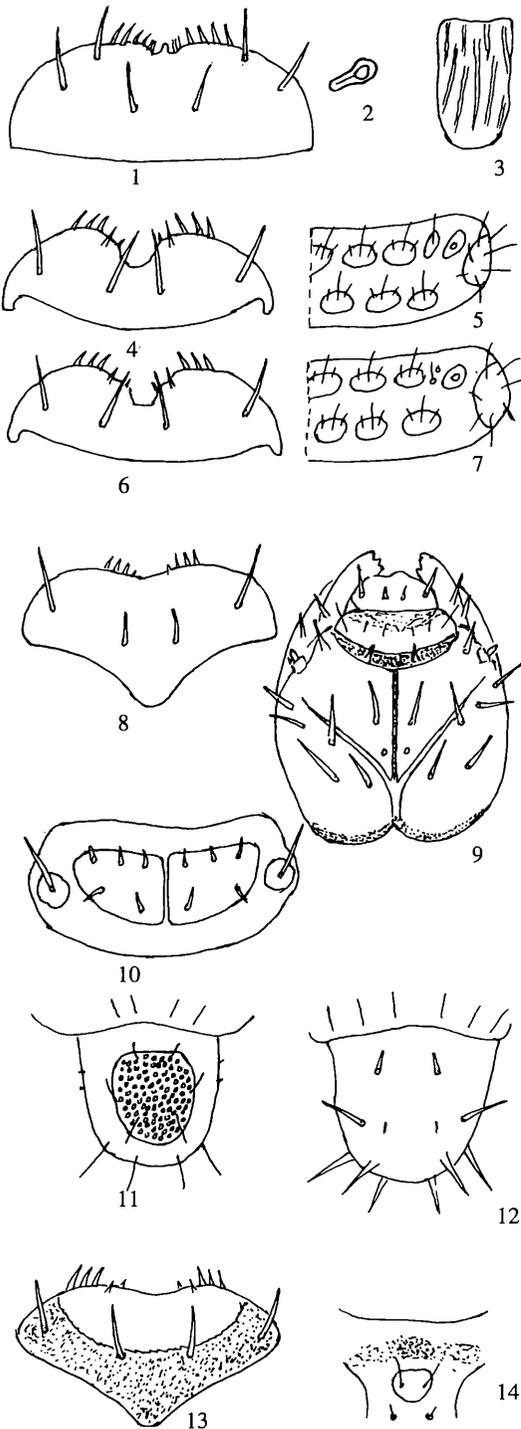
Galeruca haagi JOANNIS

Larven an *Rumex*, Spanien; leg. BEENEN

Körperfarbe: schwarz, Borsten gelblich-weiß. Kopf: Oberlippe in der Mitte des Vorderrandes seicht ausgerandet (ähnlich wie *laticollis* (SAHLBERG), bei anderen Arten mit tiefer Ausrandung) (Abb. 8); das mittlere Borstenpaar nur 1/2 so lang wie das äußere. Vorderbrusttergit mit 10–11 Paar, in einer unregelmäßigen Reihe stehenden Borsten; die hinteren Sklerite innen mit 3–4, außen mit 3 Borsten (bei anderen Arten 5–6 bzw. 4–5). Alle Körpersklerite nur wenig warzenförmig verlängert. Die sternalen, vereinigten Mittelsklerite mit nur 3 Paar Borsten. 9. Hinterleibtergit mit den üblichen 12 Borstenpaaren, davon 5 dorsal gelegen.

Luperus xanthopoda (SCHRANK)

Imagines leg. 5.6.93, Umgebung Mühlberg/Elbe an *Salix*-Blättern, Zucht mit getopftem Grasbüschel, eine



ausgewachsene Larve, leg. 27.3.94 aus dem Wurzelballen gesiebt.

Körperfarbe: Kopf, Vorderbrusttergit sowie 9. Hinterleibtergit hellbraun, sonst weiß; Vorderrand des Clypeus sowie der Stirn dunkler. Oberkiefer zweizählig, zur Spitze gebräunt; letztes Fühlerglied abstechend dunkelbraun; Oberlippe in der Mitte des Vorderrandes ohne Ausrandung, schwach vorgewölbt, die mittleren dorsalen Borsten kurz (Abb. 9); Stirn mit 3 Paar Borsten, das mittlere Paar am dunkel gesäumten Vorderrand sehr kurz; mit 2 Porenpunkten. Vorderbrusttergit mit deutlich markiertem Sklerit und 5 Paar kurzen, dicken Borsten (Abb. 10); das Epipleuralsklerit mit einer Borste. Mittel-, Hinterbrust- und die Hinterleibtergite mit den üblichen, nur durch dünne Borsten angedeutete Sklerite. 9. Hinterleibtergit mit insgesamt 7 Paar Borsten, davon 2 Paar langen, dünnen am Hinterrand, 3 Paar kürzeren (ca. 1/4) dickeren auf der Scheibe sowie 2 Paar sehr kurzen am seitlichen Vorderrand; die Scheibe mit porenförmiger Skulptur (Abb. 11).

Longitarsus longipennis KUTSCHERA

Eine Larve aus Wurzelballen von *Convolvulus arvensis* gesiebt, leg. 30.3.94, Tannas, Vinschgau/Südtirol, am bekannten Fundort der Käfer (RÖSZLER et al. 1990). Körperfarbe weiß; Kopf hellbraun, Scheitlnaht, eine angedeutete mittlere Stirnnaht, Vorderrand des Kopfes, Oberkiefer, die Ränder der Beinglieder etwas dunkler braun; die seitlichen Ränder des Kopfes unter den Fühlern strichförmig dunkler. Körper gedrunken, Länge zu Breite 6 : 1. Stirn mit 3 Paar Borsten, das hintere Paar liegt auf den weißen, breiten Stirnnahten. 9. Hinterleibtergit ohne Enddornen und ohne Eindrücke, mit etwas aufgeworfenem, braunen Hinterrand; mit 6 Paar Borsten, davon 2 lange am Hinterrand, 2 lange längs des Hinterrandes auf der Scheibe, ein Paar von halber Länge sowie ein Paar sehr kurze auf der Scheibe (Abb. 12).

Die Larve gehört zur Gruppe der Arten ohne Enddornen am 9. Hinterleibtergit und ist *L. lycopi* (FOUDRAS) und *L. ballotae* (MARSHAM) sehr ähnlich, jedoch beide schlanker mit einem Verhältnis Länge zu Breite wie 9 : 1.

Altica viridula WEISE

Larven an Blättern von *Corylus avellana*, Sotschi, Dagomys/Rußl., leg. ARNOLD, 20.6.89.

Körperfarbe braun, Sklerite dunkelbraun, wenig abstechend, Borsten gelbbraun, Kopf schwarzbraun. Oberlippe mit großem, hellen Fensterfleck in der vorderen Hälfte, der nach hinten bis zur Basis der dorsalen Mittelborsten reicht; die seitlichen Vorderrand-Borsten liegen im hellen Bereich (Abb. 13) (ähnlich *quercetorum* FOU DRAS und *aenescens* WEISE). Vorderbrusttergit

mit den üblichen 8 Paar Randborsten, das Epipleural-sklerit mit einer Borste, die Scheibe dunkel gefleckt. Auf dem Mittel- und Hinterbrusttergit ist das vordere dorsolaterale Sklerit sehr klein. Die Sklerite der Körperober- und unterseite sind weit voneinander getrennt, der Zwischenraum etwa von der Hälfte der Sklerite. Das vordere Sklerit des Mittelbruststernits ist nur durch etwas stärkere und dichtere Punktsskulptur der Haut angedeutet (Abb. 14) (bei *queretorum* FOUDRAS mit einem deutlichen, querliegenden Sklerit). 9. Hinterleibtergit mit den üblichen 5 Paar Borsten.

Literatur

RÖSZLER, G. & W. STEINHAUSEN (1990): Neue und bemerkenswerte Käfervorkommen in Nord- und Südtirol sowie der angrenzenden Gebiete. – Acta Coleopterologica VI: 45–49.
STEINHAUSEN, W. (1994): 116. Familie: Chrysomelidae. In KLAUSNITZER, B.: Die Larven der Käfer Mitteleuropas, 2. Band. – Krefeld, 231–314.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter Steinhausen
Abenthumstr. 12
81671 München

H.-D. BRINGMANN, Rostock

Die *Agapanthia*-Arten Bulgariens (Col., Cerambycidae)

Summary An account of the distribution of genus *Agapanthia* in Bulgaria is provided. *A. frivaldszkyi* from the Black Sea Coast and *A. lais* from the Rila Mountains in South-West Bulgaria are reported for the first time.

Résumé On y donne un aperçu des connaissances accumulées jusqu'ici concernant la distribution du genre *Agapanthia* au territoire de la Bulgarie. De nouvelles espèces sont *Agapanthia frivaldszkyi* de la côte de la mer noire et *A. lais* du montagne Rila au sud-ouest de la Bulgarie.

Einleitung

Die einzige faunistische Bearbeitung der Arten der Unterfamilie Lamiinae Bulgariens und somit ebenfalls die der Gattung *Agapanthia* erfolgte durch KANTAR-DJIEWA-MINKOWA (1934). Inzwischen sind 60 Jahre vergangen, so daß zahlreiche weitere Funde sowie zwei Erstnachweise gelangen. Doch auch heute können die Kenntnisse zur Verbreitung noch nicht abschließend befriedigen. Die Abb. 1 zeigt deutlich, in welchen Teilen des Landes die Defizite liegen. Besonders nördlich des Balkan-Gebirges wurden bisher kaum Erfassungen vorgenommen. Drei Schwerpunkte der Sammeltätigkeit zeichnen sich ab:

1. die Schwarzmeerküste,
2. die Thrakische Tiefebene mit den angrenzenden Gebirgszügen Rhodopen und Sredna gora,
3. SW-Bulgarien (Sofia bis griechische Grenze).

Im Bereich der Schwarzmeerküste stammen die Aufsammlungen vorwiegend von Entomologen aus der ehemaligen DDR. Ebenso leisteten sie im Rila, Pirin und Struma-Tal einen nicht unbedeutenden Beitrag zur Erforschung.

Derzeit sind von Bulgarien zehn Spezies aus der Gattung *Agapanthia* bekannt. Diesbezüglich wird neben Griechenland eine Spitzenposition auf der Balkanhalbinsel eingenommen. Eine weitere Art, *Agapanthia maculicornis* (GYLLENHAL), dürfte in Bulgarien ebenfalls auftreten.

Danksagung

Ohne die Zuarbeit einiger Sammler wäre diese kleine Faunistik erheblich ungenauer ausgefallen. Daher möchte ich allen nachfolgend genannten Herren für die Zusendung von Material oder die Übermittlung von Funddaten herzlichst danken: K. ARNOLD (Geyer), L. BEHNE (Eberswalde), F. BURGER (Casel), R. EICHLER (Forst), U. HEINIG (Berlin), A. KLEEBERG (Berlin), H. KUTSCHKE (Rostock), M. LANGER (Lichtenwalde), M. NIEHUIS (Albersweiler), J. OEHLKE (Eberswalde), E. RÖSSNER (Schwerin), F. RUDNICK (Rostock), A. SCHRÖDER (Berlin), A. SCHMIDT (Rostock), H. WANDSLEB (Rostock), A. WEIGEL (Pößneck), F. WOLF (Rostock), W. WRANIK (Rostock), L. ZERCHE (Eberswalde) und M. ZEUNER (Chemnitz).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Steinhausen Walter Rudolf

Artikel/Article: [Neue Blattkäferlarven \(Col., Chrysomelidae\). 65-67](#)